

Geschenke zur Hospiz-Eröffnung

Wiesloch. (oé) Zu dem ganz großen Geschenk, das der Stifter Dietmar Hopp der Region in Gestalt des neuen Hospizes gemacht hat, kamen zur Eröffnung der neuen Einrichtung viele kleinere, aber nicht minder dankbar empfangene Geschenke.

So überreichte Dr. Gerd Grossmann, der Vorsitzende des Fördervereins Hospiz Agape, der Einrichtung ein von der Wieslocher Künstlerin Ingrid Westermann gestiftetes Gemälde, das Gebäude und Logo des Hospizes „Agape“ mit den „helfenden Händen“ verbindet: jenen, die die Entstehung der Einrichtung erst ermöglicht haben, und jenen, die sie nun zu einem Hort der Geborgenheit für unheilbar kranke Menschen machen und die Einrichtung auf Dauer erhalten wollen.

Ein Geschenk überreichte auch Martin Vorfelder für sein Architekturbüro: ein Klavier für den Wohnraum des Hospizes. Und schließlich empfing auch Dietmar Hopp ein Präsent: Nachdem er in Wiesloch gebaut habe, sei er auch „ein klein wenig zum Wieslocher“ geworden, meinte Wieslochs OB Franz Schaidham-



Ein Gemälde für das Hospiz: Hospizleiter Günther Gehrlein, der Fördervereins-Vorsitzende Dr. Gerd Grossmann, Wolfgang Wilhelm (PZN), Agape-Geschäftsführer Hans-Dieter Weis, OB Franz Schaidhammer, die Künstlerin Ingrid Westermann, Dietmar Hopp, Josef Eisend, der Vorsitzende der Hospizhilfe, und Walldorfs Bürgermeister Heinz Merklinger (v. li.). Foto: Pfeifer

mer und bedankte sich bei dem Stifter und seiner Frau mit einer Patenschafts-Urkunde für zwei Rebstöcke in Wieslochs

Bürgerwingert. Überreicht wurde die Urkunde von den Kurpfälzer Weinhoheiten Katharina, Simone und Sina. RNZ v. 26.02.08